



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat
Brüssel 2006**

MC(14).JOUR/2
5. Dezember 2006
Anhang 4

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

Zweiter Tag des Vierzehnten Treffens
MC(14) Journal Nr. 2, Punkt 8 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER EUROPÄISCHEN UNION

Herr Minister,

die Europäische Union freut sich, die Erklärung, die Sie, Minister Karel De Gucht, als Amtierender Vorsitzender der OSZE abgegeben haben, zu befürworten. Wir danken dem belgischen Vorsitz herzlich für seine Bemühungen, Konsens zu einer politischen Erklärung herzustellen, die für alle annehmbar gewesen wäre.

Die EU begrüßt die mit Konsens verabschiedete Erklärung zu Berg-Karabach und fordert die Führungen in Armenien und Aserbaidschan eindringlich auf, diesen seit langem andauernden Konflikt friedlich beizulegen.

Die EU stellt mit Befriedigung fest, dass zur Erklärung über die OSZE-Mission im Kosovo Konsens erreicht wurde. Wir würden es begrüßen, wenn sich die OSZE auch weiterhin aktiv im Kosovo engagiert, auch nach der Ablösung der UNMIK durch das Internationale zivile Büro. Die EU wiederholt auch ihre nachdrückliche Unterstützung für die Arbeit von Präsident Ahtisaari in Bezug auf den künftigen Status des Kosovo.

Wir bedauern, dass zu den Erklärungen über die Konflikte in der Republik Georgien bzw. in der Republik Moldau kein Konsens zustande kam. Die EU wiederholt ihr nachdrückliches Eintreten für die Souveränität und territoriale Integrität der Republik Georgien und der Republik Moldau innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen. Die vollständige Erfüllung der noch verbliebenen, auf dem OSZE-Gipfeltreffen von Istanbul 1999 übernommenen Verpflichtungen, die auch Eingang in die KSE-Schlussakte gefunden haben, ist und bleibt entscheidend. Wir begrüßen das von der Russischen Föderation und der Republik Georgien am 31. März 2006 unterzeichnete wichtige Abkommen über den Abzug der russischen Streitkräfte aus Georgien und appellieren an die Russische Föderation, ihren Abzug so rasch wie möglich abzuschließen. Wir registrieren mit Bedauern, dass beim Abzug der russischen Streitkräfte und Ausrüstungen aus der Republik Moldau nach wie vor keine Fortschritte festzustellen sind, und appellieren erneut an die Russische Föderation, ihren Abzug so bald wie möglich wieder aufzunehmen und abzuschließen. Die EU unterstützt die fortgesetzten Bemühungen zur Herbeiführung einer friedlichen Beilegung der Konflikte betreffend die Republiken Moldau und Georgien.

Herr Minister,

eine unserer Prioritäten in der menschlichen Dimension ist der Schutz von Personen, die für die Verteidigung der Menschenrechte eintreten. Die EU war enttäuscht, dass dieses Jahr kein Beschluss über die Verstärkung der Arbeit der OSZE mit Menschenrechtsaktivisten und unabhängigen einzelstaatlichen Menschenrechtsinstitutionen gefasst wurde. Wir werden uns weiterhin für die Aufnahme dieser wichtigen Frage in die OSZE-Agenda einsetzen.

Die EU stellt erfreut fest, dass wir eine Einigung über die Stärkung der Wirksamkeit der OSZE erreicht haben. Wir begrüßen auch den Auftrag bezüglich der internationalen Rechtsstellung der OSZE sowie alle anderen wichtigen Beschlüsse, die bei diesem Ministerratstreffen gefasst wurden.

Mit Bedauern stellt die EU fest, dass es nicht möglich war, eine Einigung über die nächsten Vorsitze der Organisation zu erzielen. Wir hoffen, dass es so bald wie möglich zu einer diesbezüglichen Vereinbarung kommt.

Abschließend möchten wir dem belgischen Vorsitz aufrichtig für seine außerordentliche Gastfreundschaft und hervorragende Organisation des Ministerratstreffens danken. Wir sehen dem spanischen Vorsitz mit großen Erwartungen entgegen und werden Spanien in seinen Bemühungen voll unterstützen.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal des Tages.

Danke, Herr Minister.